Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 918
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

vom 14. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dezember 2020)

zum Thema:
Geschlechtskrankheiten in Berlin

und **Antwort** vom 30. Dez. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Januar 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25918
vom 14. Dezember 2020
über Geschlechtskrankheiten in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch sind die Zahlen der gemäß Infektionsschutzgesetz (IfS) meldepflichtigen Neuinfektionen von sexuell übertragbaren Geschlechtskrankheiten (STI) in Berlin für die Jahre 2018 bis 2020?
(Bitte um tabellarische Darstellung: nach der geographischen Verteilung von STI-Inzidenzen bzw. nach Bezirk, nach Altersgruppen, nach Geschlecht, nach Herkunft der Betroffenen sowie nach den jeweiligen sexuell übertragbaren Infektionen – Syphilis, Hepatitis B, C, HIV usw. – unter Angabe der absoluten und prozentualen Veränderungen für den genannten Zeitraum.)

Zu 1.:

Die Inzidenzen für HIV; Syphilis, HBV und HCV sind nach Alter, Geschlecht und Bezirk in den Tabellen im Anhang dargestellt. Informationen zu Herkunft oder Nationalität der Fälle liegen dem LAGeSo nicht vor und müssten direkt beim Robert Koch-Institut (RKI) angefragt werden. HIV und Syphilis werden nach §7(3) Infektionsschutzgesetz (IfSG) nichtnamentlich direkt an das RKI gemeldet. Hier liegen für das 4. Quartal 2020 noch keine vollständigen Daten vor.

2. In der Schriftlichen Anfrage, DS 18/16594, vom 25.09.2018 bei der Anzahl der an das Robert Koch-Institut (RKI) seit 2013 übermittelten Erregernachweise von HIV in Berlin gab der Senat unter anderem an, dass das RKI aus technischen Gründen „ab dem Jahr 2017 keine Zahlen zu HIV bereitstellen“ könne. Daher die Nachfrage:
Wie haben sich die HIV-Fallzahlen (direkte oder indirekte Nachweise) in Berlin für den Zeitraum 2016 bis 2020 entwickelt? (Bitte Angaben jährlich nach Geschlecht, Altersgruppe, Herkunft und Bezirk tabellarisch aufschlüsseln.)
Wie hat sich die Prävalenz der sexuell übertragbaren Infektionskrankheiten in Berlin im Zeitraum 2010 bis 2020 entwickelt? (Bitte Angaben jährlich nach Geschlecht, Altersgruppe, Herkunft und Bezirk tabellarisch aufschlüsseln.)

Zu 2.:

Für die Zahlen zu HIV aus dem Jahr 2016 wird auf die Antwort zur Schriftlichen Anfrage 18/16594 verwiesen.

Das RKI meldet im November eines Jahres für das jeweils vorhergehende Jahr die Zahlen zu HIV-Infektionen in der Bundesrepublik Deutschland. Dies bedeutet, dass bei einer Anfrage im September 2018 nur Daten aus dem Jahr 2017 einfließen können. Auch in dieser Anfrage sind nur Daten für 2018 und 2019 valide benennbar. Zahlen für 2020 sind aufgrund des noch nicht abgelaufenen Jahres und der häufig erst mit mehrwöchiger Verspätung erfolgenden Meldungen nicht vergleichbar.

Die Fallzahlen für HIV sind nach Alter, Geschlecht und Bezirk in den folgenden Tabellen dargestellt. Eine Erfassung der Herkunft oder Nationalität erfolgt im Meldesystem nicht. HIV wird nach §7(3) IfSG nichtnamentlich direkt an das RKI gemeldet. Hier liegen für das 4. Quartal 2020 noch keine vollständigen Daten vor.

Eine Unterscheidung nach Meldequartal bzw. –jahr ist im Bereich HIV wenig hilfreich. Im Durchschnitt der letzten Jahre erfolgen ca. 50 % der gemeldeten Neudiagnosen durch sogenannte late presenter: Menschen, die das HI-Virus schon teilweise sehr lange in sich tragen und bei denen die Infektion häufig erst in Zusammenhang mit Begleiterkrankungen entdeckt wird.

Alle hier genannten Neudiagnosen sind der Statistik-Datenbank survstat des RKI mit Stand 21.12.2020 entnommen worden. Es sei an dieser Stelle darauf verwiesen, dass dies eine öffentliche Datenbank ist, die frei zugänglich ist. Die Daten zu den Übertragungswegen bei Neuinfektionen sind Veröffentlichungen des RKI zur jährlichen Darstellung der Entwicklung von HIV in Deutschland entnommen.

Angaben zur Prävalenz der sexuell übertragbaren Erreger liegen nicht vor.

Fallzahl der nach §7(3) IfSG nichtnamentlich an das RKI gemeldeten Erregernachweise von HIV

Geschlecht	**2017**	**2018**	**2019**	**2020***
männlich	312	283	255	164
weiblich	66	71	44	32
divers	0	0	1	0

**für das Jahr 2020 sind die Daten noch unvollständig*

Fallzahl der nach §7(3) IfSG nichtnamentlich an das RKI gemeldeten Erregernachweise von HIV

Altersgruppe	2017	2018	2019	2020*
0 bis 4 Jahre	0	2	0	0
5 bis 9 Jahre	2	0	0	0
10 bis 14 Jahre	0	0	0	0
15 bis 19 Jahre	6	5	2	1
20 bis 24 Jahre	24	29	24	17
25 bis 29 Jahre	64	55	42	31
30 bis 39 Jahre	133	122	105	76
40 bis 49 Jahre	91	76	68	31
50 bis 59 Jahre	46	40	38	32
60 bis 69 Jahre	9	16	15	5
70 bis 79 Jahre	1	6	1	1
80 Jahre und älter	0	0	1	0

**für das Jahr 2020 sind die Daten noch unvollständig*

Fallzahl der nach §7(3) IfSG nichtnamentlich an das RKI gemeldeten Erregernachweise von HIV

Bezirk	2017	2018	2019	2020*
Charlottenburg-Wilmersdorf	56	68	51	30
Friedrichshain-Kreuzberg	64	52	42	32
Lichtenberg	32	24	20	13
Marzahn-Hellersdorf	15	14	15	3
Mitte	64	70	43	30
Neukölln	32	21	30	29
Pankow	36	31	36	17
Reinickendorf	16	14	9	9
Spandau	15	22	11	10
Steglitz-Zehlendorf	15	15	15	11
Tempelhof-Schöneberg	21	12	15	7
Treptow-Köpenick	11	13	5	

**für das Jahr 2020 sind die Daten noch unvollständig*

3. Welche Erkenntnisse bezogen auf die Übertragungswege bzw. die Verteilung nach Infektionsrisiken der STI liegen dem Senat vor? (Bitte auch hier die Angaben nach den in der Frage 1 genannten Kriterien aufschlüsseln, sofern möglich.)

Zu 3.:

Neuinfektionen im Bereich HIV werden in den zurückliegenden Jahren bei über 70 % der Fälle für die Gruppe der Männer, die Sex mit Männern haben, genannt. Die Zahlen des RKI der letzten Jahre machen aber auch deutlich, dass der Anteil dieser Gruppe (auch bundesweit) zurückgeht, wohingegen Infektionen mit heterosexuellem Übertragungsweg, aber auch Infektionen mittels intravenösem Drogengebrauch (leicht) ansteigen.

Auch bei Syphilis-Infektionen ist die Gruppe der Männer, die Sex mit Männern haben, besonders betroffen. Im Gegensatz hierzu sind Drogengebrauchende besonders von Infektionen mit Hepatitis C betroffen.

4. Welche Angaben zu den Erkrankungsstadien und den klinischen Merkmalen der STI liegen dem Senat vor?

Zu 4.:

Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

5. Inwiefern sieht der Senat einen Handlungsbedarf bzw. welcher Handlungsbedarf ergibt sich nach Auffassung des Senats nach Analyse der aktuellen Datenlage? Inwiefern ist aus Sicht des Senats eine Überprüfung bzw. Anpassung der Präventionsstrategie zur Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C und anderen sexuell übertragbaren Infektionen sowie der einzelnen Präventionsmaßnahmen erforderlich?

Zu 5.:

Der Senat passt seine Präventionsstrategie laufend an die vorhandene Faktenlage an. So wurde das Angebot zur Testung auf sexuell übertragbaren Geschlechtskrankheiten (STI) und HIV bei freigemeinnützigen Trägern in den letzten Jahren deutlich erweitert. Diese Anpassung war und ist an der epidemiologischen Situation orientiert, der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses wird laufend unterrichtet (siehe hierzu auch Drucksache 18/2400 (B.55) und Drucksache 18/0700 (II.B.56) bzw. Rote Nummern 2766 und 2661A).

Berlin, den 30. Dezember 2020

In Vertretung

Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Anhang

Inzidenz der nach §7(3) IfSG nichtnamentlich an das RKI gemeldeten Erregernachweise von HIV

Bezirk	2018	2019	2020*
Charlottenburg-Wilmersdorf	19,9	15,3	9,0
Friedrichshain-Kreuzberg	18,0	14,9	11,3
Lichtenberg	8,3	7,0	4,5
Marzahn-Hellersdorf	5,2	5,7	1,1
Mitte	18,3	11,5	8,0
Neukölln	6,3	9,3	9,0
Pankow	7,6	9,0	4,3
Reinickendorf	5,3	3,5	3,5
Spandau	9,1	4,6	4,2
Steglitz-Zehlendorf	4,9	5,0	3,6
Tempelhof-Schöneberg	3,4	4,4	2,0
Treptow-Köpenick	4,1	4,9	1,9

**für das Jahr 2020 sind die Daten noch unvollständig*

Inzidenz der nach §7(3) IfSG nichtnamentlich an das RKI gemeldeten Erregernachweise von *Treponema pallidum*

Bezirk	2018	2019	2020*
Charlottenburg-Wilmersdorf	87,0	105,6	80,4
Friedrichshain-Kreuzberg	73,0	95,4	87,2
Lichtenberg	24,4	30,0	28,3
Marzahn-Hellersdorf	9,7	6,8	10,3
Mitte	51,6	72,0	62,6
Neukölln	27,8	40,8	36,4
Pankow	30,2	33,4	35,7
Reinickendorf	5,3	8,5	12,7
Spandau	16,9	19,2	15,1
Steglitz-Zehlendorf	13,6	8,6	7,6
Tempelhof-Schöneberg	19,9	28,4	25,7
Treptow-Köpenick	11,5	19,1	13,5

**für das Jahr 2020 sind die Daten noch unvollständig*

Inzidenz der an das LAGeSo übermittelten Hepatitis B-Fälle

Bezirk	2018	2019	2020
Charlottenburg-Wilmersdorf	12,0	20,3	9,6
Friedrichshain-Kreuzberg	20,8	19,5	12,8
Lichtenberg	1,7	5,2	1,7
Marzahn-Hellersdorf	8,2	12,2	11,4
Mitte	16,2	19,2	19,5
Neukölln	22,7	24,6	10,3
Pankow	6,9	6,8	5,0
Reinickendorf	8,3	12,3	8,1
Spandau	14,4	15,1	10,9
Steglitz-Zehlendorf	12,0	14,9	6,6
Tempelhof-Schöneberg	16,2	21,1	18,1
Treptow-Köpenick	3,3	9,0	9,0

Inzidenz der an das LAGeSo übermittelten Hepatitis C-Fälle

Bezirk	2018	2019	2020
Charlottenburg-Wilmersdorf	15,2	8,1	6,9
Friedrichshain-Kreuzberg	19,7	22,7	12,8
Lichtenberg	2,4	1,4	1,4
Marzahn-Hellersdorf	12,7	9,5	4,9
Mitte	23,5	25,6	16,5
Neukölln	20,3	16,5	7,8
Pankow	5,9	7,0	4,5
Reinickendorf	6,4	15,0	5,8
Spandau	10,3	9,6	5,4
Steglitz-Zehlendorf	8,4	7,6	3,3
Tempelhof-Schöneberg	13,1	13,5	10,2
Treptow-Köpenick	4,4	4,5	2,6

Inzidenz der an das LAGeSo übermittelten Hepatitis B-Fälle

Altersgruppe	2018	2019	2020
0 bis 4 Jahre	1,1	0,0	0,0
5 bis 9 Jahre	0,0	2,3	0,0
10 bis 14 Jahre	2,0	1,9	1,3
15 bis 19 Jahre	5,4	5,4	3,4
20 bis 24 Jahre	9,8	9,4	9,4
25 bis 29 Jahre	14,8	22,8	12,1
30 bi2 39 Jahre	22,7	22,8	16,3

40 bis 49 Jahre	19,2	25,3	20,7
50 bis 59 Jahre	13,6	17,1	10,9
60 bis 69 Jahre	10,2	16,0	9,6
70 bis 79 Jahre	5,2	10,9	8,7
80 Jahre und älter	3,5	6,2	1,9

Inzidenz der an das LAGeSo übermittelte Hepatitis C-Fälle

Altersgruppe	**2018**	**2019**	**2020**
0 bis 4 Jahre	1,1	1,0	0,0
5 bis 9 Jahre	0,0	0,0	0,0
10 bis 14 Jahre	0,7	0,0	0,0
15 bis 19 Jahre	0,0	2,0	0,0
20 bis 24 Jahre	7,4	2,0	3,0
25 bis 29 Jahre	10,7	12,9	7,5
30 bi2 39 Jahre	16,1	20,0	13,1
40 bis 49 Jahre	25,2	25,5	11,3
50 bis 59 Jahre	17,3	16,6	10,7
60 bis 69 Jahre	11,7	10,6	7,8
70 bis 79 Jahre	6,2	3,2	1,6
80 Jahre und älter	10,8	7,1	4,3

Inzidenz der nach §7(3) IfSG nichtnamentlich an das RKI gemeldeten Erregernachweise von HIV

	2018	**2019**	**2020***
männlich	15,3	14,1	9,1
weiblich	3,8	2,4	1,7
divers	0,0	0,0	0,0

**für das Jahr 2020 sind die Daten noch unvollständig*

Inzidenz der nach §7(3) IfSG nichtnamentlich an das RKI gemeldeten Erregernachweise von *Treponema pallidum*

Geschlecht	**2018**	**2019**	**2020***
männlich	64,5	81,6	72,3
weiblich	1,1	1,4	1,2
divers	0,0	0,0	0,0

**für das Jahr 2020 sind die Daten noch unvollständig*

Inzidenz der an das LAGeSo übermittelten Hepatitis B-Fälle

Geschlecht	2018	2019	2020
männlich	13,7	18,3	11,5
weiblich	10,4	11,8	9,4
divers	0,0	0,0	0,0

Inzidenz der an das LAGeSo übermittelten Hepatitis C-Fälle

Geschlecht	2018	2019	2020
männlich	16,8	17,8	11,3
weiblich	7,5	6,2	3,1
divers	0,0	0,0	0,0